



GL Service gGmbH

GL Service gGmbH · Tannenbergstr. 53-55 · 51465 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach
Fachbereich Jugend und Soziales
z.H. Frau Siebenmorgen

- Im Hause -

Tannenbergstraße 53-55
Geschäftsführer
Stephan Dekker,
Rathaus Stadtmitte, Zi. 22

Telefon: 02202 14-2254
Telefax: 02202 14-702254
E-mail: S.Dekker@stadt-gl.de

22.09.2015

**Weiterführung des Ex-Azubitreffs durch die GL Service gGmbH
hier: Ihr Schreiben vom 14.09.2015**

Sehr geehrte Frau Siebenmorgen,

vielen Dank für Ihr o.g. Schreiben.

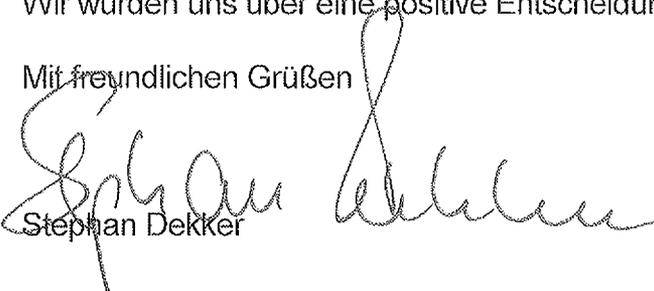
Mit Bescheid vom 03.03.2015 hatten Sie einen Zuschuss zur Weiterführung des Projektes „Ex-Azubitreff“ bewilligt. Der Zuschuss war befristet bis zum 31.12.2015.

Die GL Service gGmbH ist aufgrund des Erfolges dieses Projektes gerne bereit, dieses unter gleichen Bedingungen im Jahr 2016 fortzuführen.

Die Konzeption und Planung für das Jahr 2016 ist beigelegt. Die Inhalte des bewährten Konzeptes sind unverändert geblieben.

Wir würden uns über eine positive Entscheidung hierüber freuen.

Mit freundlichen Grüßen


Stephan Dekker

GL Service gGmbH
Tannenbergstraße 53-55
51465 Bergisch Gladbach
www.gl-service-ggmbh.de

Geschäftsführer:
Stephan Dekker
Handelsregister Köln 62188
Steuernummer 204/5811/0320

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl: 370 502 99
Konto: 317 900
IBAN: DE32 3705 0299 0000 3179 00
SWIFT/BIC: COKSDE33

Kostenplanung

Zeitraum 1.1.2016 – 31.12.2016

KOSTEN

Personalkosten:

Päd. Fachkraft: 39.000 €
(30 Wochenstunden TVöD SuE 11 Stufe 2)

Personalkosten Gesamt: 39.000 €

Projekt- und Sachkosten:

Schulungs- und Fortbildungsangebote
(Rhetorik, Kommunikation, Präsentationstechniken) 1.000 €

Projekte (z.B. Infofilm, Internetpräsenz) 2.000 €

Aufwandsentschädigungen Ex Azubis
(Fahrtkosten, Bewirtung) 1.000 €

Büromaterial, Telefon etc. 400 €

Sachkosten Gesamt: 4.400,00 €

GESAMTKOSTEN: 43.400 €

FINANZIERUNG

Aus Mitteln der KIWO-Förderung stehen zur
Verfügung (vorbehaltlich einer Weiterförderung): 15.000,- €

Verbleibender Betrag: 28.400,- €

GL Service gGmbH



GL Service gGmbH
integrativ,
personenzentriert,
und bestmögliche

Zielsetzung Planung 2016

ex
AZUBITREFF

Zielsetzung

Mit dem Angebot des ^{ex}AZUBITREFF verfolgen wir folgende Zielsetzungen:

- Förderung der sozialen- und beruflichen Integration von Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und/oder mit besonderem Förderbedarf im Übergang Schule/Beruf der beteiligten Schulen in Bergisch Gladbach
- Motivationsförderung von Schülerinnen und Schülern im Prozess der Berufsorientierung bzw. Berufswahl durch den Einsatz der ^{ex}Azubis als Vorbildfunktion
- Eltern mit Zuwanderungsgeschichte lernen die Bedeutung und den Ablauf unseres dualen Ausbildungssystems kennen und können dadurch ihre Kinder effektiver im Prozess der Berufswahl begleiten und unterstützen

- Weitere Angebote werden mit Schulen individuell entwickelt

Planung

Mit folgenden Methoden/Angebotsformen soll in 2016 gearbeitet werden:

Elternabende in den Schulen

Informationsveranstaltung, insbesondere für Eltern mit Migrationshintergrund, zum Thema „Duale Ausbildung“.

Neben der Basisinformation, was duale Ausbildung bedeutet und wie sie abläuft, können die Eltern die ^{ex}Azubis auch über deren Erfahrungen mit Schule und Beruf befragen. Die Eltern-Kind-Beziehung wird bei solchen Veranstaltungen auch thematisiert und den Eltern gezeigt, welche Möglichkeiten sie haben, ihre Kinder zu unterstützen.

Je nach Wunsch und Bedarf der Schule und Eltern ergänzen wir diese Veranstaltungen durch Beteiligung der Arbeitsagentur, Bildungsträger oder auch Betriebe.

So können z.B. die Unternehmer aus der Perspektive des Ausbildungsbetriebes aufzeigen, welche Anforderungen, neben schulischen Leistungen, konkret erwartet werden. Sie informieren über Berufsbilder und wecken dadurch das Interesse für bestimmte Berufe, die den Eltern und Schülerinnen und Schülern zuvor unbekannt waren. Darüber hinaus erhalten Sie einen Einblick in die Arbeitswelt und gewinnen ein differenziertes und realistisches Bild.

Informationsveranstaltungen/Elternabende in transnationalen Vereinen und Moscheen

Insbesondere Eltern mit Zuwanderungsgeschichte erreichen wir über die Institution Schule kaum. Aus diesem Grund werden Informationsveranstaltungen in verschiedenen interkulturellen/transnationalen Vereinen und Moscheen in Bergisch Gladbach organisiert und durchgeführt. Die Erfahrungen zeigen, dass durch die bestehende Infrastruktur und Vernetzung der Vereine in der Gemeinde, die Eltern gezielter erreicht werden können.

Informationsveranstaltungen

Durch praxisnahe Präsentationen (Vorführung von berufsspezifischen Tätigkeiten, Infoplakate etc.) des eigenen Ausbildungsberufes vermitteln die exAzubis auf solchen Veranstaltungen einen konkreten Einblick in diverse Berufsbilder. Darüber hinaus stehen sie den Besuchern als Gesprächspartner zur Verfügung, die dadurch die Möglichkeit erhalten z.B. über Vor- und Nachteile der Ausbildungsberufe zu reden und zu klären inwieweit diese die persönliche Lebensführung beeinflussen können.

Die Altersnähe der exAzubis, ein ähnlicher sozialer und kultureller Hintergrund sowie ihre Bildungsbiographie erweisen sich bei solchen Veranstaltungen als besonders förderlich, um mit den Schülerinnen und Schülern richtungweisend ins Gespräch zu kommen.

Berufeparcours

Auf Anfrage nach bestimmten Berufen Seitens der Schule, präsentieren die exAzubis diese, aktuell in zwei Formen. Zum einen kommen Schülergruppen mit exAzubis zusammen, die vertretend für zuvor gewählten Berufe stehen und kommen so ins Gespräch.

Die andere Form findet in Kooperation mit dem Technikzentrum Minden-Lübbecke e.V. statt. Hier stellen die exAzubis ihren Beruf praktisch dar, erläutern Arbeitsabläufe und beantworten Fragen. Schülerinnen und Schüler durchlaufen in Kleingruppen zuvor vorbereitete Übungsstationen und erhalten so einen ersten Einblick zu unterschiedlichen Berufsfeldern. Die Berufe werden auf diesem Wege erlebbar gemacht.

Betriebserkundungen und Praxiserprobungstage

Neben der reinen Betriebsbesichtigung, erhalten Schülerinnen und Schüler bei Praxiserprobungstagen einen ersten praktischen Eindruck von verschiedenen Unternehmen in Bergisch Gladbach. Sie können sich in unterschiedlichen Berufsfeldern ausprobieren und dabei ihre Berufswünsche überprüfen. Die Schülerinnen und Schüler besuchen für einen halben bis ganzen Tag einen Ausbildungsbetrieb ihrer Wahl. Hier werden Sie ermutigt, sich mit der Berufswahl auseinanderzusetzen und lernen Anforderungen an Auszubildende im Arbeitsalltag kennen. Unter anderem werden diese von unseren Azubis in deren Ausbildungsbetrieben, oder auch bei ehemaligen Azubis, angeleitet. Die Azubis zeigen und erklären ihnen ihren Arbeitsbereich, die Abläufe und leiten praktische Übungen an. Hierdurch erhalten Schülerinnen und Schüler einen praxisnahen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt und sammeln Erfahrungen in konkreten Arbeitsprozessen. Eingebettet wird dies in einer fundierten Vor- und Nachbereitung in den Klassen oder Kleingruppen, geleitet von den exAzubis. Darüber hinaus initiieren

die ^{ex}Azubis spielerisch ein Bewerbungsgespräch unter Einbindung der Schülerinnen und Schüler. Sie lernen, wie eine erfolgreiche Bewerbungsmappe aussehen muss und worauf im Vorstellungsgespräch Wert gelegt wird.

Zusätzlich werden im Hinblick auf das Thema Gender regelmäßig Betriebe kontaktiert, die als typische Männerberufe gelten. Diese sollen bewegt werden, traditionell geschlechtstypische Männerberufe auch für Schülerinnen zu öffnen und Praktika-Plätze bereitstellen.

Gespräche mit Schülergruppen

Bei Gesprächen ohne Anwesenheit Erwachsener erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit die ^{ex}Azubis zu befragen und dabei Themen anzusprechen, die weder in Informationsbroschüren noch im Internet nachzulesen sind. Die Schülerinnen und Schüler profitieren von den Erfahrungen und den veränderten (Berufs-) Realitäten der ^{ex}Azubis, die als authentische Vorbilder angesehen werden.

Dieses Angebot wird flächendeckend an allen Schulen¹ in Bergisch Gladbach angeboten.

Individuelle Angebote für Schulen – Bewerbung und Praktikumsbegleitung

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Schülerinnen und Schüler die trotz schulischer Unterstützung keinen Praktikumsplatz oder einen Ausbildungsplatz finden. Nach der gemeinsamen Praktikumsplatz- bzw. Ausbildungsplatzakquise stellt dieses Angebot eine intensive Betreuung und Begleitung dar. In diesem Kontext, wird gemeinsam in den Räumen der Kontaktstelle im Wohnpark Bensberg (KiWo) eruiert, welche berufliche Richtung die Schülerin oder der Schüler gehen möchte. Es folgen die Schritte: Praktikumsplatz- bzw. Ausbildungsplatzakquise; Bewerbungsschreiben (Anschreiben, Lebenslauf, Anhang mit Zeugnissen) und Vorstellungsgesprächstraining.

Die Angebotsbeispiele sind:

- In Kooperation mit dem Kolping Bildungswerk haben diese Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein dreitägiges, begleitendes Praktikum in verschiedenen Bereichen² zu absolvieren.
- Begleitendes Praktikum für Kleingruppen in Großunternehmen³.
- Mädchengruppen haben die Möglichkeit, ein eintägiges Schnupperpraktikum im Handwerkerinnenhaus in Köln zu absolvieren. Angeboten wird eine handwerkliche Berufsorientierung in den Bereichen Holz, Farbe und Elektro.
- In Kooperation mit der Jugendwerkstatt Bergisch Gladbach können Schülerinnen und Schüler ein begleitendes Praktikum in der Näh- bzw. Radwerkstatt durchführen.

¹ Förder-, Haupt-, Gesamt-, Realschulen, Berufskolleg und der VHS, mit Ausnahme der Gymnasien

² Friseur, Maler und Lackierer, Koch, Lagerist, Verwaltung

³ Krüger, Isover, etc.

Gesamtübersicht 2016:

Veranstaltungsarten	Veranstaltungen	Teilnehmerzahl
Bewerbungstraining	8	40
Gespräche mit Schülergruppen	11	290
Infoveranstaltungen	9	380
Berufeparcour	2	360
Betriebserkundungen/ Praxiserprobungstage	3	30
Info. Veranstaltung in interkulturellen / transnationalen Vereinen und Moscheen	3	115
Praktikums- /Ausbildungsbegleitung	9	15
Elternabend	2	70
Gesamt	42	1300